

# Max und Moritz

*Eine Bubengeschichte in Sieben Streichen  
von Wilhelm Busch*

---

## Vierter Streich

Also lautet ein Beschluß:  
Daß der Mensch was lernen muß.  
Nicht allein das Abc  
Bringt den Menschen in die Höh';  
Nicht allein in Schreiben, Lesen  
Übt sich ein vernünftig Wesen;  
Nicht allein in Rechnungssachen  
Soll der Mensch sich Mühe machen;  
Sondern auch der Weisheit Lehren  
Muß man mit Vergnügen hören.

Beschluß - proverb

Höhe - exaltedness

vernünftig - rational    Wesen - being  
Rechnung - computation

Mühe - effort

Weisheit Lehren - teachings of wisdom



Daß dies mit Verstand geschah,  
War Herr Lehrer Lämpel da.  
Max und Moritz, diese beiden,  
Mochten ihn darum nicht leiden,  
Denn wer böse Streiche macht,  
Gibt nicht auf den Lehrer acht.  
Nun war dieser brave Lehrer  
Von dem Tobak ein Verehrer,  
Was man ohne alle Frage  
Nach des Tages Müh und Plage  
Einem guten, alten Mann  
Auch von Herzen gönnen kann.

geschah - might happen

leiden - bear, endure

Verehrer - worshipper

M & P - trials and tribulations

gönnen - allow

Max und Moritz, unverdrossen,  
Sinnen aber schon auf Possen,  
Ob vermittelt seiner Pfeifen

unverdrossen - cheerful  
sinnen - think Possen - antics

vermittelt - in the middle Pfeifen - smoking  
Dieser Mann nicht anzugreifen.

angreifen - attack

Einstens, als es Sonntag wieder  
Und Herr Lämpel, brav und bieder,

bieder - upstandingly



In der Kirche mit Gefühle  
Saß vor seinem Orgelspiele,  
Schlichen sich die bösen Buben  
In sein Haus und seine Stuben  
Wo die Meerschaumpfeife stand;  
Max hält sie in seiner Hand;

schlichen - sneak



Aber Moritz aus der Tasche  
Zieht die Flintenpulverflasche,  
Und geschwinde - stopf, stopf, stopf! -  
Pulver in den Pfeifenkopf.  
jetzt nur still und schnell nach Haus,  
Denn schon ist die Kirche aus. -

FP - gunpowder



Eben schließt in sanfter Ruh  
Lämpel seine Kirche zu;  
Und mit Buch und Notenheften  
Nach besorgten Amtsgeschäften

after conscientious duties



Lenkt er freudig seine Schritte  
Zu der heimatlichen Hütte,



Und voll Dankbarkeit sodann  
Zündet er sein Pfeifchen an.

anzünden - lights up



"Ach!" spricht er. "Die größte Freud  
Ist doch die Zufriedenheit!"

Zufriedenheit - contentedness



Rums! - Da geht die Pfeife los  
Mit Getöse, schrecklich groß!  
Kaffeetopf und Wasserglas,  
Tobaksdose, Tintenfaß,  
Ofen, Tisch und Sorgensitz -  
Alles fliegt im Pulverblitz.

Getöse - roar

Sorgensitzt - easychair  
flies in the powderblast



Als der Dampf sich nun erhob,  
Sieht man Lämpel, der - gottlob -

Dampf - fumes erhob - arose  
gottlob - God be praised

Lebend auf dem Rücken liegt;  
Doch er hat was abgekriegt.

Rücken - back  
abgekriegt - come away with



Nase, Hand, Gesicht und Ohren  
Sind so schwarz als wie die Mohren,  
Und des Haares letzter Schopf  
Ist verbrannt bis auf den Kopf.  
Wer soll nun die Kinder lehren  
Und die Wissenschaft vermehren?  
Wer soll nun für Lämpel leiten  
Seine Amtestätigkeiten?  
Woraus soll der Lehrer rauchen,  
Wenn die Pfeife nicht zu brauchen?

Mohren - Turks/Arabs  
Schopf - sprout

leiten - carry out  
his duties



Mit der Zeit wird alles heil,  
Nur die Pfeife hat ihr Teil.

heil - well  
Teil - full measure (end)

Dieses war der vierte Streich,  
Doch der [fünfte](#) folgt sogleich.